20 Jahre

Kreisfeuerwehrverband

Spree-Neiße e. V.

11. Juni 2014

I N H A L T

1. Vorwort des Präsidenten
des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg
Kamerad Schippel

2. Vorwort des Landrates
des Landkreises Spree-Neiße
Herr Altekrüger

3. Festveranstaltung
10 Jahre Kreisfeuerwehrverband

4. Die Feuerwehren im Landkreis Spree-Neiße

5. Die Entwicklung des Kreisfeuerwehrverbandes
Spree-Neiße e. V. von 2004 bis 2014

6. Die Verbandstagungen

7. Die Jugendfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband
Spree-Neiße e.V.

8. Ehrenhain der Kreisjugendfeuerwehr

9. Der Feuerwehrsport im Kreisfeuerwehrverband
Spree-Neiße e.V.

10. Anhang

20 Jahre Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.

Der am 11. Juni 1994 gegründete Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V. begeht sein 20. Gründungsjubiläum.

Seine heute 5.169 Mitglieder können auf ein erfolg- und ereignisreiches 20-jähriges Wirken des Kreisfeuerwehrverbandes zurückblicken.

Die in der Dokumentation „10 Jahre Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V.“ positive Bilanz in der Entwicklung des Verbandes konnte fortgesetzt werden.

Aus Anlass des 20. Gründungsjubiläums haben die Mitglieder des Fachbereiches Historik die Geschichte des Verbandes der vergangenen zehn Jahre aufgearbeitet und nach Schwerpunkten dokumentiert.

Grußwort des LFV BB e.V. Werner-Siegwart Schippel anlässlich 20 Jahre Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. möchte ich Euch auch im Namen des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V. ganz herzlich gratulieren.
Kreisverbände und die Arbeit eines Kreisverbandes dienen nie dem Selbstzweck, sondern waren, sind und bleiben die Interessenvertretung der Kameradinnen und Kameraden in ihrem unmittelbaren regionalen Umfeld.

Darüber hinaus hat der Kreisverband Spree-Neiße eine wichtige Stimme innerhalb des Landesverbandes Brandenburg, um auch auf Landesebene diese Interessenvertretung wahr nehmen zu können.

So oft sich auch gesellschaftliche Strukturen verändert haben, für die Feuerwehren waren stets das Wohl und der Schutz der Menschen in ihrer Heimatgemeinde und ihrer Heimatregion das oberste Ziel ihres Handelns.
Um dieses Ziel erreichen zu können, bedarf es neben der entsprechenden Technik auch der richtigen Rahmenbedingungen auf kommunaler Ebene und Landesebene. Dessen waren sich auch die Gründer Eures Kreisverbandes 1994 bewusst, als sie den neuen Kreisverband Spree-Neiße gründeten.
Euer Kreisverband hat nicht nur wichtige Impulse für die Arbeit auf Landesebene gegeben.
Viele Neuerungen, z.B. gemeinsame Leitstelle, Einführung des Digitalfunks und anderes mehr wurden nicht umsonst zuerst in der Leitstelle, der Region Eures Verbandes als Pilotprojekt installiert.

Herausragend war und ist in Eurem Ehrenhain das Andenken an die New Yorker Kameraden wach zu halten, die am 11.09.2001 ihr Leben verloren hatten.

Ich danke stellvertretend für die Gründer allen bisherigen Vorstandsmitgliedern und Vorsitzenden, Kameraden Dieter Matschke, Manfred Boslau, Wilfried Britze und Eurer jetzigen Vorsitzenden, der Kameradin Katrin Kraljic, für ihr Wirken auf Verbandsebene.
Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden für ihr stetiges und herausragendes Engagement zum Schutz und Wohl der Menschen im Landkreis Spree-Neiße und auch darüber hinaus.

Ich wünsche Euch auch für die kommenden 20 Jahre viel Erfolg und ein aktives Verbandsleben.

Mit herzlichem Gruß und einem Gut Wehr

Werner-Siegwart Schippel
Präsident des LFV BB e.V.

Grußwort des Landrates des Landkreises Spree-Neiße zum 20. Gründungsjubiläum des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Angehörige der freiwilligen und betrieblichen Feuerwehren des Landkreises Spree-Neiße, liebe Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr,

gleich ob als ehrenamtliches Mitglied in einer Gruppe der Jugendfeuerwehren, der operativen Einsatzabteilung, der Alters- und Ehrenabteilung oder als hauptamtlich Beschäftigter in einer Betriebs- oder Werkfeuerwehr, Sie eint in diesem Jahr ein gemeinsamer Höhepunkt. Als Mitglieder im Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. feiern Sie gemeinsam den 20.Jahrestag der Gründung Ihres Kreisverbandes.

Zu diesem Jubiläum übermittle ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche und danke Ihnen im Namen der gesamten Kreisverwaltung für die in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten erbrachten Leistungen zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger als Organisator, Unterstützer, Mitgestalter oder Ausführender bei allen Fragen der Gefahrenabwehr sowie der Pflege des Gemeinwohls.

Unter Führung Ihres Verbandes leisten die Mitglieder des Verbandes im Verbund mit den Einheiten des Katastrophenschutzes, dem Rettungsdienst sowie dem Technischen Hilfswerk einen nicht zu ersetzenden oder alternativ auszuführenden Dienst zum Erhalt und Schutz des Lebens und der Gesundheit aber auch für einen ausgewogenen gesellschaftlichen Frohsinn.

Schon als hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Drebkau und nun als Landrat des Landkreises Spree-Neiße habe ich in der Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband ausnahmslos Persönlichkeiten kennen und schätzen gelernt, denen so demokratische Werte wie Achtung des Lebens, Ehrlichkeit, Kamerad- und Hilfsbereitschaft eigen sind.
Sie können mit Stolz darauf verweisen, dass Ihre jungen Mitstreiter diesen Idealen folgen.
Meine Hochachtung und meinen Respekt für dieses Wirken.

Die Leistungen der Angehörigen der Feuerwehr zur Gefahrenabwehr bei Bränden oder sonstigen Not- und Unglücksfällen sind hinlänglich bekannt und finden in vielfältiger Form Anerkennung und Würdigung.
Ich möchte Ihren Festtag nutzen und mich bei den Funktionären des Vorstandes und seinen nachgeordneten Gliederungen für die angenehme und stets an der Sache orientierte Zusammenarbeit zur Bewältigung struktureller Themen im Brand- und Katastrophenschutz bedanken.
Ohne Begleitung und Fürsprechen des Verbandes wären z.B. in den vergangen Jahren die Erfolgsgeschichten der zentralen Beschaffung von Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr oder die Förderung investiver Maßnahmen nicht umzusetzen gewesen.

Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam bestmöglich, die sich bietenden Möglichkeiten zur weiteren Verbesserung der Gefahrenabwehr im Landkreis Spree-Neiße, nutzen werden.
Wie bisher wird der Fachbereich Ordnung, Sicherheit, Verkehr als erstes Bindeglied zwischen der Kreisverwaltung und dem Kreisfeuerwehrverband wirken.

Auch zukünftig wird der Kreisfeuerwehrverband nach besten Kräften unterstützt und in den Prozess der Vorbereitung von Entscheidungen zum Brand- und Katastrophenschutz einbezogen.

Ich blicke mit Freude auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband und wünsche dem Vorstand und den Mitgliedern für die Zukunft alles Gute.

Gut Wehr!

Harald Altekrüger
Landrat
Landkreis Spree-Neiße

Festveranstaltung 10 Jahre Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V.

Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. beschloss der Vorstand, eine Festveranstaltung am 12. Juni 2004 im Gasthaus Sacro in Forst durchzuführen.

Eröffnet wurde die Festveranstaltung mit dem Einzug einer Fahnengruppe in den festlich geschmückten Saal.
Eine Musikformation der Kreismusikschule trug zur feierlichen Umrahmung der Festveranstaltung bei.
Der Ehrenvorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V., Dieter Matschke konnte insgesamt 120 Gäste begrüßen, unter anderem:

den Landtagspräsidenten des Landtages Brandenburg	Herrn Dr. Knoblich
die Landtagsabgeordneten des Landtages Brandenburg	Frau Bednarski, Frau Müller, Frau Schulz, Herrn Freese, Herrn Dr. Woidke
den Landrat des Landkreises Spree-Neiße	Herrn Friese
den Kreistagspräsidenten des Kreistages Spree-Neiße	Herrn Dr. Haidan
die Amtsdirektoren der Ämter:	
Burg/Spreewald	Herrn Gahler
Döbern-Land	Herrn Guckenberger
Neuhausen/Spree	Herrn Perko
Peitz	Herrn Dr. Odendahl
die Bürgermeister der Städte:	
Drebkau	Herrn Altekrüger
Guben	Herrn Hübner
Forst	Herrn Dr. Reinfeld
Spremberg	Herrn Dr. Schulze
Welzow	Herrn Jestel
die Bürgermeister der Gemeinden:	
Kolkwitz	Herrn Handrow
Schenkendöbern	Herrn Jeschke
den Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e. V.	Kameraden Gerdes
den Ehrenlandesbrandmeister des Landes Brandenburg	Kameraden Helmdach
den Vorsitzenden des Stadtfeuerwehrverbandes Cottbus e. V.	Kameraden Adam

sowie Vertreter der Wirtschaft des Spree-Neiße Kreises und Vertreter von Organisationen.

Die Festrede hielt nach einer musikalischen Darbietung Kamerad Dieter Matschke.
Er betonte zu Beginn seiner Rede, dass ohne die politischen Veränderungen in den Jahren 1989/1990 die erneuten Gründungen der Landes-, Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände als Interessenvertreter der Feiwilligen Feuerwehren nicht möglich gewesen wären.

Kamerad Matschke verwies auf die Gründung des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg im Jahr 1990, im gleichen Jahr gründete sich auch in Spremberg der Kreisfeuerwehrverband.
Es folgten im April 1991 der Kreisfeuerwehrverband Guben, im Februar 1992 der Kreisfeuerwehrwehrverband Forst und im November 1992 der KFV Cottbus-Land.

Mit der Bildung des Landkreises Spree-Neiße im Dezember 1993 wurde der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V. gegründet und die vier bestehenden Verbände wurden aufgelöst.

Kamerad Matschke erinnerte ausführlich an die Aktivitäten, die notwendig waren, um den Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V. am 11. Juni 1994 zu gründen.

Diese begannen mit der Bildung von vier Arbeitsgruppen (siehe Anlage), die unter der Leitung vom Kameraden Jürgen Helmdach standen. Im März 1994 fassten die Arbeitsgruppen den Beschluss zur Gründung eines Kreisfeuerwehrverbandes im Spree-Neiße Kreis. Sie legten dabei Ort, Zeit, Beitrittsmodalitäten und die Teilnehmer fest.
Zu dieser Zeit waren die Dokumente für den zu gründenden Kreisfeuerwehrverband erarbeitet und befanden sich in den Freiwilligen Feuerwehren zur Diskussion.
Im Mai 1994 stellten 13 Freiwillige Feuerwehren den schriftlichen Antrag auf Austritt aus ihren Kreisfeuerwehrverbänden und gaben ihre Beitrittserklärung für den Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V. ab.
Gleichzeitig benannten sie ihre Kandidaten für den zu wählenden Vorstand.
Zur Gründungveranstaltung am 11. Juni 1994 versammelten sich 109 Delegierte und 11 Gäste in der Gaststätte „Zum goldenen Drachen“ in Drachhausen.
Die Gründungsversammlung leitete Kamerad Jürgen Helmdach. Er erläuterte die zu erwartenden Schwerpunkte für die künftige Arbeit des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. und die Wahlordnung und stellte den Delegierten die Struktur des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. unter Bildung von vier Unterbezirken vor.

Die neu erarbeiteten Dokumente, wie Satzung, Finanzordnung und Wahlordnung erhielten die Zustimmung der Delegierten und haben sich als Grundlage für einen erfolgreichen Start des neuen Kreisfeuerwehrverbandes bewährt.

Am Schluss der Rede stellte Kamerad Dieter Matschke heraus:

10 Jahre Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V. - das sind 10 Jahre Mitgestaltung des Feuerwehrlebens in den Freiwilligen Feuerwehren, 10 Jahre erfolgreiche Arbeit im Feuerwehrsport und 10 Jahre Verantwortung für unsere Jugendfeuerwehren.

Nach einer weiteren musikalischen Darbietung sprachen sowohl der Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Herr Friese, als auch der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e. V., Kamerad Manfred Gerdes, ihre Glückwünsche sowie Lob und Anerkennung für die in den 10 Jahren des Bestehens des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. geleistete Arbeit aus.

Für ihre 10-jährige Arbeit als Vorstandsmitglied wurden auf der Festveranstaltung die Kameraden:
Manfred Boslau, Wolfhard Kätzmer, Dietmar Lehmann, Dieter Matschke und Ernst Pujo mit einem Ehrengeschenk ausgezeichnet.
Das Schlusswort auf der Festveranstaltung hielt der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. Kamerad Manfred Boslau.
Danach erklang das „Brandenburg-Lied“, gespielt vom Spielmannszug Döbern-Hornow.

Mit dem Auszug der Fahnengruppe war die Festveranstaltung aus Anlass des 10. Jahrestages der Gründung des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. beendet.

Die Feuerwehren im Landkreis Spree-Neiße

Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr im Landkreis Spree-Neiße hat eine lange Tradition. Nachdem im Jahr 2013 die Freiwillige Feuerwehr Spremberg ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum begehen konnte, feiert dieses Jubiläum im Jahr 2014 die Freiwillige Feuerwehr Guben und im Jahr 2015 die Freiwillige Feuerwehr Forst (Lausitz). In 16 Ortsfeuerwehren wird eine über 120-jährige Geschichte geschrieben und auf eine über 100-jährige Geschichte können weitere 50 Ortsfeuerwehren verweisen.
Das Wirken des Verbandes und die Umsetzung aller Erfordernisse im Feuerwehrwesen sind zu einem großen Teil von den ehrenamtlichen Mitstreitern abhängig.

Die nachfolgende Übersicht soll die Mitgliederentwicklung dokumentieren:

	2004	2014
Gesamt Aktive	3.367	3.007
davon Frauen	519	406
Gesamt Jugend	730	747
davon Mädchen	218	209
Alters- und Ehrenabteilung	1.270	1.415

Der demografische Wandel macht sich auch bei den Mitgliedern der Feuerwehren bemerkbar.
Im Zusammenhang mit dem Fortschreiten des Braunkohletagebaues wurden örtliche Freiwillige Feuerwehren aus umgesiedelten Ortschaften schrittweise aus- bzw. eingegliedert.
Die Gemeinden Gallinchen, Groß Gaglow und Kiekebusch wurden aus dem Amt Neuhausen/Spree in die kreisfreie Stadt Cottbus eingegliedert.

Gegenwärtig bestehen im Landkreis Spree-Neiße 134 Ortsfeuerwehren. Vor zehn Jahren wurden im Landkreis 139 Ortsfeuerwehren erfasst. Fehlendes ehrenamtliches Engagement als eine Folge des demografischen Wandels, aber auch einsatztaktische Überlegungen zum Zusammenschluss von Ortsfeuerwehren gelten als Ursache für die Reduzierung.
Große Veränderungen in der Struktur der Freiwilligen Feuerwehren entstanden aus der im Jahr 2003 durchgeführten Gemeindegebietsreform.

Die Unterverbände mussten sich mit den Wehrführungen noch intensiver für eine Fortsetzung der begonnenen Aktivitäten zur Erneuerung der Einsatztechnik sowie zur Verbesserung der Verhältnisse in den Gerätehäusern einsetzen. Dabei wurde auf allen Arbeitsebenen eine finanzielle Unterstützung durch das Land eingefordert.
Mit der Förderung der Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen für die Stützpunktfeuerwehren sowie der Förderung von Um- und Ausbaumaßnahmen an Feuerwehrgerätehäusern aus dem europäischen Fonds ILE/EFRE wurde dies teilweise erreicht. Der Kreisfeuerwehrverband war als unterstützende Kraft in das Antragsverfahren eingebunden.

Über das Förderprogramm Stützpunktfeuerwehr konnten nachfolgende Maßnahmen realisiert werden:

Träger Brandschutz	Fahrzeug	Baujahr	Ortsfeuerwehr
Gemeinde Schenkendöbern	HLF 20/16	2007	Schenkendöbern
Amt Döbern-Land	TLF 20/40	2007	Wolfshain
Stadt Forst (Lausitz)	TLF 20/50	2007	Forst
Amt Burg (Spreewald)	LF 10/6 A	2008	Briesen
Gemeinde Neuhausen/Spree	TSF-W	2008	Groß Oßnig
Gemeinde Kolkwitz	TSF-W	2008	Kunersdorf
Amt Peitz	TLK 18 t	2009	Peitz
Stadt Spremberg	LF 20/16 Var. A	2009	Spremberg
Stadt Drebkau	TLF 20/40 St	2010	Leuthen
Gemeinde Schenkendöbern	TLF 20/50	2010	Pinnow
Amt Peitz	TLF 20/40 St	2011	Tauer
Gemeinde Schenkendöbern	TLF 20/40 St	2011	Groß Gastrose
Gemeinde Kolkwitz	TLF 20/40 St	2011	Eichow
Amt Döbern-Land	TSF-W	2011	Trebendorf
Gemeinde Neuhausen/Spree	TSF-W	2011	Neuhausen
Stadt Forst (Lausitz)	TSF-W	2011	Forst
Amt Burg (Spreewald)	HLF 20/16	2012	Burg
Amt Burg (Spreewald)	TSF-W	2013	Striesow
Stadt Welzow	TLF 20/40 ST	*	Welzow
Gemeinde Neuhausen/Spree	TLF 20/40 St	*	Kathlow
Stadt Drebkau	TLF 20/40 St	*	Drebkau
Amt Peitz	TLF 20/50	*	Drachhausen
* Zuwendung durch das Land ist erfolgt, die Auslieferung ist für 2014 vorgesehen.			

Die Ämter und amtsfreien Gemeinden des Spree-Neiße Kreises haben enorme Anstrengungen unternommen, um die materielle Basis der Freiwilligen Feuerwehren zu verbessern.
Seit 2004 wurden zahlreiche Gerätehäuser neu gebaut oder einer grundlegenden Erneuerung unterzogen.
Über das Förderprogramm „Stützpunktfeuerwehren“ konnten 22 neue Löschfahrzeuge angeschafft werden.

Der KFV SPN von 2004 bis 2014

Die erfolgreiche Arbeit des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. hat seine Grundlage in einer engen kameradschaftlichen Zusammenarbeit des Vorstandes mit seinen vier Unterverbänden, den Wehrführern auf allen Ebenen sowie mit dem Landkreis Spree-Neiße.
Die Satzung des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V., die entsprechend den Erfahrungen auf den jeweiligen Delegiertenversammlungen modifiziert wurde, erwies sich als konstruktive Basis einer fruchtbaren Zusammenarbeit des Vorstandes mit dem Kreisbrandmeister und den Wehrführern.
So ist z. B. der Kreisbrandmeister Kamerad Wolfhard Kätzmer geborenes Vorstandsmitglied. Dies ermöglicht einen optimalen Informationsfluss auf direktem Wege. Gleichzeitig ist der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes ständiger Gast bei der Beratung des Kreisbrandmeisters mit den Wehrführern.

Die im Jahr 2000 beschlossene Wahlordnung legt fest, dass die Wahlen zu den Leitungen der vier Unterverbände so organisiert werden müssen, dass das Wahlergebnis bis zur Vorstandswahl des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. vorliegt.
Zum 10-jährigen Jubiläum des Kreisfeuerwehrverbandes wurde durch den Vorstand beschlossen, diese Zeit zu dokumentieren, was auch geschehen ist.
Aus Anlass des nunmehr 20-jährigen Jubiläums wird diese Dokumentation fortgesetzt.

Diese Fortsetzung beginnt mit dem 12. Juni 2004.

An diesem Tag wurde in Forst-Sacro am Vormittag zuerst die anstehende Neuwahl des Vorstandes und am Nachmittag eine würdige Festveranstaltung durchgeführt.

Entsprechend § 8 (2) der Satzung (in der Fassung vom 25.11.2000) erfolgte durch den Vorstand die Einladung der Delegierten zur 3. Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V.
Der Vorsitzende, Kamerad Dieter Matschke eröffnete die Delegiertenversammlung und begrüßte die Gäste:

Herrn Dr. Reinfeld Bürgermeister der Stadt Forst (Lausitz)
Kameraden Prüfer Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e. V.
Kameraden Helmdach Landesbrandmeister Brandenburg
Vertreter des Stadtfeuerwehrverbandes Cottbus e. V.
Ehrenmitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V.

Mit einer Schweigeminute gedachten die Delegierten und Gäste den verstorbenen Angehörigen der Feuerwehren.
Von 67 eingeladenen Delegierten waren 61 anwesend, damit war die 3. Delegiertenversammlung beschlussfähig.
Den Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes für die zurückliegende Wahlperiode erstattete der Vorsitzende, Kamerad Dieter Matschke.

Kreisjugendfeuerwehrwart Kamerad Stefan Grothe trug für den gleichen Zeitraum den Bericht der Kreisjugendfeuerwehr vor.

Grußworte wurden gesprochen von:

Herrn Dr. Reinfeld	Bürgermeister Stadt Forst (Lausitz)
Kameraden Helmdach	Landesbrandmeister
Kameraden Prüfer	Landesfeuerwehrverband Brandenburg e. V.
Kameraden Adam	Stadtfeuerwehrverband Cottbus e. V.
Kameraden Kätzmer	Kreisbrandmeister

Kamerad Manfred Boslau erläuterte den Delegierten die schriftlich vorliegenden Veränderungen sowohl zur Satzung als auch zur Wahlordnung.
Kamerad Stefan Grothe begründete die notwendigen Veränderungen der Jugendordnung.
Die Delegierten stimmten den Veränderungen jeweils zu.
Nach dem Kassenbericht erfolgten einstimmig die Entlastungen des Schatzmeisters und die Zustimmung für den Haushaltsplan 2005.
Zu den Aufgaben der Delegiertenversammlung gehört es, personelle Veränderungen in den Gremien des KFV-SPN zu bestätigen.
Der von der Kreisjugendfeuerwehr gewählte Vorstand

Kam. Grothe	Kreisjugendfeuerwehrwart
Kam. Krause	1. Stellvertreter
Kam. Lorber	2. Stellvertreter

wurde nach Vorstellung durch den Versammlungsleiter durch die Delegierten einstimmig bestätigt.
Danach erfolgte die namentliche Benennung der gewählten Leitungen der Unterverbände des Kreisfeuerwehrverbandes.

Für den UV I:	Kam. Lippmann	Leiter des UV
	Kam. Rückmann	Stellvertreter
	Kamd. Karolczak	Kassenwartin
	Kam. Budarick	Vertreter der Jugendfeuerwehren
Für den UV II:	Kam. Lehmann	Leiter des UV
	Kam. Wagner	Stellvertreter
	Kam. Matschke	Kassenwart
	Kam. Thomas	Vertreter der Jugendfeuerwehren
Für den UV III:	Kamd. Schulz	Leiterin des UV
	Kam. Krug	Stellvertreter
	Kamd. Moschner	Kassenwartin
	Kam. Trampe	Vertreter der Jugendfeuerwehren
Für den UV IV:	Kam. Göttling	Leiter des UV
	Kam. Manteufel	Stellvertreter
	Kam. Fehlig	Kassenwart
	Kam. Rösiger	Vertreter der Jugendfeuerwehren

Seit dem Jahr 2007 ist Kameradin Standke Leiterin des UV IV.

Die gewählten Leiter der Unterverbände wurden nach Vorstellung durch den Versammlungsleiter durch die Delegierten einstimmig bestätigt.
Der Vorsitzende Kamerad Dieter Matschke verzichtete auf eine neue Kandidatur für den Vorstand. Die Delegiertenversammlung dankte Kameraden Dieter Matschke für seine Arbeit als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes. Er wurde auf Vorschlag des Vorstandes zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
Nach der Vorstellung der Kandidaten für die Wahl zum Kassenprüfer und zum Vorstand erfolgte die Entlastung des amtierenden Vorstandes.
In der Wahlniederschrift sind folgende Ergebnisse dokumentiert:
Als Kassenprüfer wurden gewählt:

Kamerad Bennewitz	55 Stimmen
Kamerad Krautz	53 Stimmen
Kamerad Seppel	42 Stimmen

Als Vorstandsmitglieder wurden gewählt:

Kamerad Boslau	51 Stimmen
Kamerad Dabow	54 Stimmen
Kameradin Karolczak	52 Stimmen
Kameradin Petsch	48 Stimmen
Kamerad Krug	45 Stimmen
Kamerad Rückmann	42 Stimmen

Der neue Vorstand bestimmte Kameraden Manfred Boslau zum neuen Vorsitzenden.
Die Delegierten stimmten dieser Entscheidung zu.
Leider gab es ein Versäumnis. Die Wahlordnung sieht vor, dass auch die Stellvertreter des Vorsitzenden auf der konstituierenden Sitzung des neuen Vorstandes festgelegt werden und durch die Delegiertenversammlung zu bestätigen sind.
Dies ist nicht geschehen und hatte demnach konsequenterweise Folgen.
In der ersten Vorstandssitzung nach der Delegiertenversammlung am 28. Juni 2004 war es dann möglich, sowohl den 1. Stellvertreter als auch den 2. Stellvertreter des Vorsitzenden zu berufen.
Mit Schreiben vom 02. August 2004 stellte die Freiwillige Feuerwehr Forst, als Mitglied im Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V., den Antrag zur Einberufung einer außerordentlichen Delegiertenversammlung zur Bestätigung der Stellvertreter des Vorsitzenden.
Die außerordentliche Delegiertenversammlung wurde durch den Vorstand für den 02. September 2004 im Saal der Kreisverwaltung Spree-Neiße einberufen.
Entsprechend § 8 der Satzung (in der Fassung vom 12. Juni 2004) erfolgte die Einladung der Delegierten des Kreisfeuerwehrverbandes.

Außerordentliche Delegiertenversammlung

Der Vorsitzende Kamerad Manfred Boslau konnte von 67 geladenen Delegierten 54 begrüßen. Damit war die außerordentliche Delegiertenversammlung beschlussfähig.
Kamerad Manfred Boslau trug die Tagesordnung vor und erläuterte gleichzeitig die Notwendigkeit dieser Delegiertenversammlung.
Er gab die personellen Entscheidungen der Vorstandssitzung vom 28. Juni 2004 bezüglich 1. und 2. Stellvertreter bekannt.
Die Kameraden Kurt Dabow und Daniel Krug wurden durch den Vorstand zum 1. bzw. zum 2. Stellvertreter berufen.
Die Delegierten bestätigten einzeln und jeweils einstimmig die Entscheidungen des Vorstandes.

Weitere Vorstandsmitglieder waren:
Der Leiter der Geschäftsstelle Jürgen Radefeld, Schatzmeister und Beauftragter der Werkfeuerwehren Edgar Matschke.
Am 01.01.2005 übergab Kamerad Jürgen Radefeld die Aufgaben des Leiters der Geschäftsstelle an den Kameraden Steffen Berger und er wurde durch den Vorstand berufen.
Damit konnte der notwendige Antrag zur Eintragung in das Vereinsregister bei einer Notarin gestellt werden. Am 10. Januar 2005 erhielt der Vorstand vom zuständigen Amtsgericht die eingetragenen Unterlagen ohne Auflagen zurück und somit war bezüglich des Vorstandes des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. die Rechtssicherheit hergestellt.
Die vielen guten Leistungen innerhalb unseres Kreisfeuerwehrverbandes waren ausschlaggebend, dass der Vorstand nach Möglichkeiten suchte, um solche Leistungen auch zu würdigen.
Die Anzahl der bereitgestellten Ehrenkreuze vom Deutschen Feuerwehrverband e. V. und vom Landesfeuerwehrverband Brandenburg e. V. waren nicht ausreichend.
Am 22. August 2005 erging der Beschluss des Vorstandes, die bisherigen Auszeichnungen durch ein „Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes“ zu erweitern. Dem folgte am 12. Dezember 2011 die Einführung des „Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes in der Sonderstufe“.

Am 02. September 2006 fand in der Kreisstadt Forst (Lausitz) der Brandenburg-Tag statt. Neben vielen Ausstellern, die ihre Leistungen darboten, präsentierte sich der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e. V. mit zwei Informationsständen.
Die Standbetreuer erläuterten die Aufgaben und Struktur des Verbandes.
Schwerpunkt zahlreicher Fragen der Besucher war unter anderem die Organisation Frauenarbeit im Verband.
Die Jugendfeuerwehr berichtete über die jährlich durchgeführten Jugendlager. An einer Bildwand dokumentierten sie die Veranstaltungen.
Rettungskräfte des Landkreises Spree-Neiße zeigten eine Vielfalt ihrer Möglichkeiten. Neben der Sondereinsatzgruppe (SEG) war auch die Hunderettungsstaffel vom DRK vertreten.

Durch den plötzlichen Tod des 1. Stellvertreters Kam. Dabow am 08. April 2006 wurde die Arbeit des Vorstandes beeinträchtigt. Es gab weitere Ausfälle von gewählten Vorstandsmitgliedern, die arbeits- und krankheitsbedingt waren. Der Vorstand entschied gem. § 12 (6) der Satzung, geeignete Feuerwehrangehörige in den Vorstand zu kooptieren.

So wurden im Zeitraum 2004 bis 2008 drei Mitglieder in den Vorstand kooptiert:

Kameradin Yvonne Schulz
Kamerad Wilfried Britze
Kamerad Heinz Förster

der Vorsitzende, Kamerad Manfred Boslau, war von einer unheilbaren Krankheit betroffen und stellte sich für die bevorstehende Wahl des neuen Vorstandes nicht mehr zur Verfügung.

Bereits im Januar 2008 unterbreitete Kamerad Boslau den Vorschlag, dass der Ehrenvorsitzende, Kamerad Dieter Matschke die Delegiertenversammlung eröffnen sowie den Tätigkeitsbericht des Vorstandes vortragen soll.
Am 26. Mai 2008 erhielten die Kameradinnen und Kameraden die traurige Nachricht, dass Kamerad Manfred Boslau seiner Krankheit erlegen ist.
Durch den Vorstand wurden die Rechenschaftslegungen der Leitungen der vier Unterverbände auf der Grundlage der Wahlordnung aus dem Jahr 2000 festgelegt.
Am 30. Mai 2008 eröffnete Kamerad Dieter Matschke die Delegiertenversammlung im Drebkauer Ortsteil Kausche.
Nach der Begrüßung der Delegierten und Gäste würdigte er die verstorbenen Kameraden des vergangenen Jahres und stellvertretend namentlich die Vorstandsmitglieder:

Kurt Dabow
Siegfried Göttling
Manfred Boslau

An der Delegiertenversammlung nahmen als Gäste teil:

Kamerad Schulz	Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes e. V.
Kamerad Dr. Bialas	Präsident des Stadtfeuerwehrverbandes Cottbus e. V.
Herr Dr. Haidan	Kreistagsvorsitzender
Herr Franz	Abgeordneter des Kreistages
Herr Gloyna	Abgeordneter des Kreistages
Herr Wochatz	Abgeordneter des Kreistages
Frau Kulka	Fachbereichsleiterin Ordnung, Sicherheit, Verkehr beim Landkreis Spree-Neiße
Herr Altekrüger	Bürgermeister der Stadt Drebkau

Die Gelegenheit, zu den Delegierten zu sprechen, nahmen wahr:

Herr Altekrüger als Schirmherr der Delegiertenversammlung
Frau Kulka, Fachbereichsleiterin Ordnung, Sicherheit, Verkehr
Herr Dr. Haidan, Kamerad Dr. Bialas und Kamerad Schulz.

Im anschließenden verbandlichen Teil wurde zuerst die Beschlussfähigkeit festgestellt.
Die Beschlussfähigkeit war mit 54 von 68 geladenen Delegierten gegeben.
Der Versammlungsleiter, Kamerad Steffen Berger stellte die Frage, ob jeder Delegierte im Besitz der Tagesordnung, der Stimmkarte und des Entwurfs der Satzungsänderung ist. Hauptsächlich wurde der § 11 der Satzung vom 12. Juni 2004 geändert.

Die Änderung bestand darin, dass den vier Stellvertretern des Vorsitzenden nachfolgende Fachbereiche zugeordnet wurden:
Historik, Feuerwehrsport und andere Wettbewerbe, Jubiläen, Pressearbeit, sowie Auszeichnungen und Ehrungen, Öffentlichkeitsarbeit, internationale und nationale Zusammenarbeit.
Zu den Unterlagen gehörten weiterhin die Wahlscheine zur Wahl der Kassenprüfer und des Vorstandes der Entwurf der Änderung der Finanzordnung und der Entwurf der Änderung der Wahlordnung, der Jugendordnung sowie des Entwurfes des Haushaltsplanes 2008.
Gemäß der bestätigten Tagesordnung verlies Kamerad Dieter Matschke den Tätigkeitsbericht des Kreisfeuerwehrverbandes für den Zeitraum 2004 bis 2008.
Der Kreisjugendfeuerwehrwart, Kamerad Krause erstattete für den gleichen Zeitraum den Bericht zur Tätigkeit der Jugendfeuerwehr.

Den Bericht der Redaktionskommission zu den Veränderungen der Satzung, der Finanzordnung und der Wahlordnung erstattete Kamerad Wilfried Britze.
Die jeweiligen Veränderungen wurden mit 52 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

Die vorliegende Jugendordnung wurde einstimmig bestätigt.
Der Versammlungsleiter stellte den von der Kreisjugendfeuerwehr gewählten Vorstand vor:

Kamerad Karlheinz Krause	Kreisjugendfeuerwehrwart
Kameradin Stefanie Krause	Stellvertreterin des Kreisjugendfeuerwehrwartes
Kamerad Thomas Adolf	Stellvertreter des Kreisjugendfeuerwehrwartes

Die Delegierten bestätigten einstimmig den Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr.

Danach wurden die gewählten Kameradinnen und Kameraden der Leitungen der Unterverbände bekannt gegeben.

Unterverband I:

Kamerad Andreas Lippmann	Leiter des UV
Kamerad Sigmund Rückmann	Stellvertreter
Kameradin Hanni Karolzcak	Kassenwartin
Wilfried Budarick	Vertreter der Jugendfeuerwehren

Unterverband II:

Dietmar Lehmann	Leiter des UV
Michael Wagner	Stellvertreter
Dieter Matschke	Kassenwart
Wolfgang Thomas	Vertreter der Jugendfeuerwehren

Unterverband III:

	z.Z. nicht besetzt
Carsten Heintze	Stellvertreter
Angelika Moschner	Kassenwartin
Andreas Fitzner	Vertreter der Jugendfeuerwehren

Unterverband IV:

Ingrid Standke	Leiterin des UV
Ulf Manteufel	Stellvertreter
Ullrich Fehlig	Kassenwart
Torsten Wojtkowiak	Vertreter der Jugendfeuerwehen

Einstimmig wurden die gewählten Leiter der Unterverbände bestätigt.

Auf der Grundlage des Berichtes der Kassenprüfungskommission erfolgte die Entlastung des Schatzmeisters für das Jahr 2007. Dem Entwurf des Haushaltsplanes 2008 stimmten die Delegierten einstimmig zu.
Kamerad Dieter Matschke stellte der Delegiertenversammlung die Kandidaten für die Wahl als Kassenprüfer und die Kandidaten für die Vorstandswahl einzeln vor. Anfragen an die Kandidaten gab es nicht.
Die Delegierten dankten dem Vorstand für die geleistete Arbeit in der zurückliegenden Wahlperiode und erteilte ihm einstimmig die Entlastung.
Damit konnten die Wahlhandlungen gemäß Tagesordnung durchgeführt werden.
Die Auszählung der Stimmen zur Wahl als Kassenprüfer ergab für

Kameraden Gerd Krautz	51 Stimmen
Kameraden Frank Queisser	44 Stimmen
Kameraden Matthias Voigt	38 Stimmen.

Mit der Annahme der Wahl war die neue Kassenprüfungskommission arbeitsfähig.

Die Wahl zum Vorstand machte zwei Wahlgänge erforderlich, weil im ersten Wahlgang nur 4 Kandidaten die erforderliche Stimmenzahl erreichten:

Kameradin Hanni Karolczak	47 Stimmen
Kamerad Wilfried Britze	47 Stimmen
Kamerad Siegmund Rückmann	42 Stimmen
Kameradin Nicole Rademacher	39 Stimmen

Im 2. Wahlgang erhielt Kamerad Uwe Erkenbrecher die Stimmenmehrheit und war somit in den Vorstand gewählt.
Auf der konstituierenden Sitzung des neuen Vorstandes wurde Kamerad Wilfried Britze zum Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. bestimmt.
Die Delegiertenversammlung bestätigte einstimmig die Entscheidung des Vorstandes. Mit dem Schlusswort des Vorsitzenden wurde diese Delegiertenversammlung beendet.

Am 23. September 2011 erhielten die Kameradinnen und Kameraden die unfassbare Nachricht, dass Kameradin Hanni Karolczak nach jahrelanger schwerer Krankheit verstarb.

In der Vorstandssitzung vom 12. Dezember 2011 wurde Kameradin Katrin Kraljic auf der Grundlage des § 12 (6) der Satzung in den Vorstand kooptiert.
Die nächste Delegiertenversammlung wurde am 05. Mai 2012 in Forst (Lausitz), Ortsteil Horno durchgeführt.
In Vorbereitung dieser Delegiertenversammlung wurde die Wahlordnung durch den Vorstand überarbeitet. Die Bestimmungen bezüglich der Wahlen in den Unterverbänden wurden nicht verändert.
Der Vorsitzende Kamerad Wilfried Britze eröffnete die Delegiertenversammlung und begrüßte die Delegierten und Gäste.
Einen besonderen Willkommensgruß richtete er an polnische Kameraden aus Lubuski, Krosno, Zary und Zielona Gora.

Der Einladung des Vorstandes zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung kamen nach:

Herr Altekrüger	Landrat des Landkreises Spree-Neiße
Herr Lalk	Beigeordneter des Landkreises Spree-Neiße
Herr Handreck	Stellvertreter des Bürgermeisters der Stadt Forst (Lausitz)
Kamerad Gerdes	Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e. V.

Nach einer Schweigeminute zur Ehrung der verstorbenen Feuerwehrangehörigen nahmen Herr Handreck, Herr Altekrüger, Kamerad Gerdes und die polnischen Kameraden die Gelegenheit wahr, zu den Delegierten zu sprechen.
Im verbandlichen Teil der Delegiertenversammlung wurde durch den Versammlungsleiter Kamerad Steffen Berger zuerst die Beschlussfähigkeit festgestellt. Von 63 Delegierten waren 57 anwesend.
Die Delegiertenversammlung war somit beschlussfähig.

Den Bericht des Vorstandes über die Tätigkeit des Kreisfeuerwehrverbandes für den Berichtszeitraum 2008 bis 2012 erstattete der Vorsitzende, Kamerad Wilfried Britze.
Ein Bericht der Kreisjugendfeuerwehr über ihre Tätigkeit in der zurückliegenden Wahlperiode war in der Tagesordnung nicht vorgesehen.
Erneut lag eine Satzungsänderung schriftlich zur Bestätigung durch die Delegierten vor, unter anderem eine Aufwertung der Fachbereiche § 11 (7).

Neben der seit dem 12. Juni 2006 bestehenden AG Historik (seit 10. Oktober 2012 Fachbereich Historik) nahmen auf dieser Grundlage am 23. Oktober 2012 der FB Internet/Öffentlichkeitsarbeit, der FB Wettbewerbe am 26. November 2012,
der FB internationale und nationale Zusammenarbeit am 20. Februar 2013 und der FB Brandschutzerziehung am 08. August 2013 die Tätigkeit auf.
Die Delegierten stimmten der Satzungsänderung zu. Auch die überarbeitete Jugendordnung erhielt die Bestätigung durch die Delegiertenversammlung.
Der Versammlungsleiter, Kamerad Berger stellte den neu gewählten Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr vor:

Kameraden Karlheinz Krause	Kreisjugendfeuerwehrwart
Kameraden Robert Buder	Stellvertreter
Kameradin Melanie Schimmank	Stellvertreter

Die Delegiertenversammlung bestätigte den Kreisjugendfeuerwehrvorstand.
Im anschließenden Tagesordnungspunkt wurden durch den Versammlungsleiter die Namen der Kameradinnen und Kameraden genannt, die in den Monaten Januar und Februar 2012 in die Leitungen der UV gewählt wurden.

Für den UV I :

Kamerad Mathias Voigt	Leiter des UV
Kamerad Thiel	Stellvertreter
Kamerad Christopher	Kassenwart
Kamerad Koal	Vertreter der Jugendfeuerwehren

Für den UV II :

Kamerad Lehmann	Leiter des UV
Kamerad Pult	Stellvertreter
Kamerad Matschke	Kassenwart
Kamerad Thomas	Vertreter der Jugendfeuerwehren

Für den UV III :

Kameradin Schulz	Leiterin des UV
Kamerad Katins	Stellvertreter
Kameradin Moschner	Kassenwartin
Kamerad Buder	Vertreter der Jugendfeuerwehren

Für den UV IV :

Kameradin Standke	Leiterin des UV
Kamerad Manteufel	Stellvertreter
Kamerad Felig	Kassenwart
Kamerad Wojtkowiak	Vertreter der Jugendfeuerwehren

Den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2012 erläuterte der Schatzmeister, Kamerad Maetschke. Der Entwurf wurde einstimmig bestätigt.
Die korrekte Verwaltung der Finanzen durch den Schatzmeister bescheinigte der Bericht der Kassenprüfungskommission. Sie schlug der Delegiertenversammlung die Entlastung des Schatzmeisters vor. Die Entlastung erfolgte einstimmig.
Nach der Vorstellung von 4 Kandidaten für die Wahl als Kassenprüfer und 8 Kandidaten für den Vorstand erfolgte die Entlastung des bisherigen Vorstandes.
Die anschließend durchgeführten Wahlen ergaben gemäß Wahlprotokoll folgende Ergebnisse.
Als Kassenprüfer wurden gewählt:

Kamerad Gerd Krautz	56 Stimmen
Kamerad Queißer	46 Stimmen
Kameradin Moschner	37 Stimmen

Die Vorstandswahl ergab folgendes Ergebnis:

Kamerad Britze	49 Stimmen
Kamerad Rückmann	35 Stimmen
Kameradin Kraljic	27 Stimmen
Kamerad Kossack	18 Stimmen
Rademacher	15
Erkenbrecher	11
Schulz	9
Wusk	7

Mit diesem Wahlergebnis setzt sich der Vorstand aus der Kameradin Kraljic und den Kameraden Britze und Rückmann zusammen.
Kamerad Britze wurde durch die Gewählten zum Vorsitzenden bestimmt.
Die Delegierten bestätigten die Entscheidung des neu gewählten Vorstandes.

Das Schlusswort dieser Delegiertenversammlung hielt der Vorsitzende Kamerad Britze.

Auf der Vorstandssitzung am 19. August 2013 gibt der Vorsitzende Kamerad Britze bekannt, dass er zum 30. September 2013 die Wahlfunktion als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. aus gesundheitlichen Gründen niederlegt.
Am 28. Oktober 2013 wurde auf einstimmigen Beschluss des Vorstandes die Kameradin Katrin Kraljic zur Vorsitzenden bestimmt.
Der Vorstand kooptiert am 16. Dezember 2013 entsprechend der Satzung § 12 (6) den Kameraden Jörg Fischer von der Freiwilligen Feuerwehr Schenkendöbern, Ortsfeuerwehr Groß Gastrose.
Mit Wirkung vom 01. Januar 2014 ist er Stellvertretender Vorsitzender.

Die Verbandstagungen des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V.

Fünf Jahre nach Gründung des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. entsprach die bis dahin geltende Satzung nicht mehr den Erfordernissen. Die Stellung des Vorstandes sowie der Leitungen der Unterverbände (UV) musste qualitativ erhöht werden. Es bestand die Aufgabe, die Arbeit des Kreisfeuerwehrverbandes weiter zu verbessern, das Miteinander zu stärken und Probleme schneller zu erfassen und zu verändern.
Um dies umzusetzen, war eine Satzungsänderung erforderlich. Auf der 2. Delegiertenversammlung am 27. November 2000 wurde der Rhythmus der Delegiertenversammlungen beginnend mit dem Jahr 2004 auf vier Jahre erweitert und in den dazwischen liegenden Jahren Verbandstagungen im II. Quartal eingeführt.

Jährlich treffen sich die gewählten Gremien des KFV SPN

der Vorstand
die Leitungen der vier Unterverbände
die Stellvertreter des Kreisjugendfeuerwehrwartes

um die in der Satzung (in der Fassung vom 31. Mai 2012) im § 10 festgelegten Aufgaben zu beraten und zu beschließen.
Es kann festgestellt werden, dass sich die Durchführung der Verbandstagungen vollauf bewährt hat. Die Tätigkeitsberichte des Vorstandes des KFV und der Kreisjugendfeuerwehr legen Rechenschaft ab über die Arbeit beider Organe des KFV im zurückliegenden Jahr.
Durch die Teilnahme des KBM (geborenes Mitglied im Vorstand ohne Stimmrecht) und aller Wehrführer (geborene Mitglieder der Leitungen der UV) besteht die gegenseitige Möglichkeit, positive und negative Erscheinungen direkt anzusprechen.
Die Tätigkeitsberichte der vier Unterverbände geben den Vorstand wiederum einen aktuellen Überblick, wie auf dieser Ebene die Beschlüsse sowohl der Delegiertenversammlungen als auch die der Verbandstagungen um- und durchgesetzt werden.
Zu den Aufgaben der Verbandstagung gehört auch der Bericht des Schatzmeisters über die Umsetzung des Haushaltsplanes für das abgelaufene Geschäftsjahr und die Erläuterung des Haushaltsplanes für das vorliegende Jahr.
Auch der jährliche Bericht der Kassenprüfungskommission ist fester Bestandteil der Tagesordnung der Verbandstagungen.

Die Jugendfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.

Für das Fortbestehen jeder Freiwilligen Feuerwehr ist Nachwuchs zwingend erforderlich.
Die Erkenntnis, dass Kinder, welche frühzeitig für die Feuerwehrarbeit begeistert wurden, später auch sehr oft bei der Feuerwehr verblieben, hat sich durchgesetzt.
Deshalb unterstützt der Kreisfeuerwehrverband seither die Freiwilligen Feuerwehren, auf der Basis der "Jungen Brandschutzhelfer" eine Jugendfeuerwehr aufzubauen. Leider arbeiteten anfangs viele Freiwilligen Feuerwehren für sich. Doch merkte man schnell, dass man so an seine Grenzen kam und fand sich in der Gemeinschaft der Unterverbände des Kreisfeuerwehrverbandes und letztlich im Kreisfeuerwehrverband selbst zusammen. Gegenwärtig finden auch immer mehr Kinderfeuerwehren Zuspruch, wo die Kinder unter 10 Jahren betreut werden. Für die Jugendarbeit haben sich im Berichtszeitraum u. a. zuerst Kamerad Stefan Grothe und ab 2008 Kam. Karlheinz Krause besonders verdient gemacht.

Mehrere, auch ältere Angehörige der einzelnen Feuerwehren nehmen sich viel Zeit, um die ca. 750 Kinder der Kinder- bzw. Jugendfeuerwehren für den Brandschutz zu begeistern und ihnen angenehme Stunden zu gestalten. Schon seit 1998 wird z. B. unter Leitung des KFV und mit aktiver Unterstützung der Vertreter der Jugendfeuerwehr aus den 4 Unterverbänden ein Pfingstzeltlager durchgeführt, wo neben Sport, Spiel und Spaß auch viel Feuerwehrwissen vermittelt wird. Wettkämpfe auf sportlichem und feuerwehrtechnischem Gebiet gehören zu den jährlichen Höhepunkten. Besuche anderer Rettungseinrichtungen, Verkehrssicherheitstage oder Ganztagsausbildungen sind von den Jugendlichen in ihren Feuerwehren sehr gefragte Ausbildungsthemen. Ein Höhepunkt ist z. B. der "Tag des Berufsfeuerwehrmannes" in Spremberg, wo mit Genehmigung der Erziehungsberechtigten die Schüler 24 Stunden im Gerätehaus verbringen. Dort bewältigen sie kindgerecht alle Anforderungen eines Berufsfeuerwehrmannes. Angefangen vom Brand- und Rettungseinsatz, Ausbildung und Freizeitgestaltung bis hin zur Revierreinigung werden alle Aufgaben einer Wache kindgerecht erledigt.

Häufig unterstützt die Jugendfeuer die Erwachsenen bei der Gestaltung eines "Tages der offenen Tür" im Ort, um den Zuschauern stolz ihre erreichten Leistungen zu präsentieren. Seit 2009 gestaltet u. a. die Jugendfeuerwehr Spremberg zu Weihnachten einen Tag des "Lebendigen Adventskalender" der Stadt, wo sie anderen Kindern ihre "Arbeitsstätte" zeigen. Viele ehemalige Angehörige der Jugendfeuerwehr bekleiden heute leitende Funktionen in der Feuerwehr.

Diese und viele andere Aktivitäten beweisen, dass die Jugendfeuerwehr im Spree-Neiße-Kreis fester Bestandteil in der Arbeit des Kreisfeuerwehrverbandes mit seinen 4 Unterverbänden war, ist und bleibt und in der Betreuung der Jugendlichen der richtige Weg eingeschlagen wurde.
Im Berichtszeitraum wurde festgelegt, dass auch in der Kreisjugendfeuerwehr der Vorstand alle 4 Jahre neu gewählt werden muss. Das führte zu einem häufigeren Wechsel in der Leitung, was aber mit viel Fleiß durch den neuen Vorstand kompensiert wurde. Auch wurde die Anzahl der Vorstandsmitglieder den Erfordernissen angepasst, wobei die Vertreter der Kreisjugendfeuerwehr aus den Unterverbänden stets Mitglied im jeweiligen Vorstand sind.

Seit dem 17. März 2012 gehören folgende Kameradinnen und Kameraden dem Vorstand an:

Kamerad	Karlheinz Krause	Kreisjugendwart
Kamerad	Robert Buder	stellv. Kreisjugendwart
Kameradin	Melanie Schimmack	stellv. Kreisjugendwartin
Kameradin	Sybille Bennewitz	Schatzmeisterin
Kamerad	Nico Hammel	FBL Kinder in die Feuerwehr
Kamerad	Christian Rösiger	FBL Lager Fahrten
Kamerad	Stefan Winkler	FBL Bildung Öffentlichkeitsarbeit

Ehrenhain der Kreisjugendfeuerwehr

Feuerwehrbrücke New York - Berlin

Am 11. September 2001 kamen in New York 343 Feuerwehrleute bei dem Versuch ums Leben, Menschen aus dem World Trade Center zu retten.

Die Terroranschläge vom 11. September 2001 in den USA haben weltweit Betroffenheit und Anteilnahme ausgelöst. Unmittelbar nach diesem schrecklichen Ereignis hat die Stiftung des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) „Hilfe für Helfer“ eine Spendenaktion für die Familien der 343 getöteten Feuerwehrleute gestartet.
Aus allen Teilen Deutschlands erreichten den DFV und seine Mitgliedsverbände zahlreiche Hilfsangebote.
Innerhalb des nationalen Projektes „Brücke New York – Berlin“ ist die „Feuerwehrbrücke“ entstanden, die sich mit den Hinterbliebenen der an diesem Tage in New York ums Leben gekommenen Feuerwehrleute, Rettungskräfte und Polizisten solidarisiert.
Vom 05. bis 20. Juli 2002 wurden 50 Halbwaisen im Alter von 10 bis 22 Jahre sowie 15 Betreuer nach Deutschland eingeladen.
Während dieses Aufenthaltes hat der Landesfeuerwehrverband Brandenburg (LFV BB) auf Vorschlag von Ehren-Landesbrandmeister Kameraden Jürgen Helmdach am 07. Juli 2002 eine besondere Aktivität geplant.
Im Millenniums-Hain im Tagebaurekultivierungsgelände Neuendorf sollen amerikanische Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Angehörigen von Jugendfeuerwehren aus dem Spree-Neiße Kreis im Gedenken an die Opfer vom 11. September 2001 50 amerikanische Roteichen pflanzen und damit eine „Allee der Feuerwehrleute“ schaffen.
Der LFV BB beauftragte Kam. Helmdach mit der Vorbereitung der Baumpflanzaktion und mit der Moderation der Gedenkveranstaltung.
Unterstützt wurde er durch die Landesregierung, den Landkreis Spree-Neiße, den Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße (KFV SPN), dem THW und den Hilfsorganisationen des Kreises.
Besondere Hilfe bei der Baumpflanzaktion „Allee der Feuerwehrleute“ wurde dem LFV BB durch die LAUBAG zu Teil, die u. a. die 50 amerikanischen Roteichen zur Verfügung stellte.

Die Gedenkfeier eröffnete der Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Herr Friese.
Einen besonderen Willkommensgruß richtete er an die amerikanischen Witwen, Kinder und Jugendlichen, die begleitet wurden durch Seine Exzellenz Sir William R. Timken jr., Botschafter der USA.
Er begrüßte weiterhin den Innenminister des Landes Brandenburg Herrn Schönbohm, Ministerpräsident a. D. Herrn Stolpe, die Oberbürgermeisterin von Cottbus, Frau Rätzel und weitere Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und des öffentlichen Lebens.

Landrat Friese bedankte sich beim Vorstandsvorsitzenden der LAUBAG, Herrn Dr. Ing. Häge ebenso für die Teilnahme an der Gedenkveranstaltung wie bei dem Ehrenpräsidenten des DFV, Kam. Struve, beim Präsidenten des LFV Berlin, Kam. Brömme, beim Vorsitzenden des LFV BB, Kam. Schulze und bei den anwesenden Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehren.
Danach begrüßte der Vorstandsvorsitzende der LAUBAG, Herr Dr. Ing. Häge in herzlichen Worten die Teilnehmer an dieser Gedenkfeier.
In kurzen Ansprachen würdigten sowohl der amerikanische Botschafter in Deutschland, Sir William R. Timken jr. als auch Innenminister Schönbohm die Bedeutung dieser Gedenkfeier und die bleibende Erinnerung und Mahnung, die von diesem einmaligen Ehrenhain ausgeht.
Nach einem musikalischen Zwischenspiel gab Oberbürgermeisterin Rätzel den Auftakt zur Pflanzaktion.
Jeweils zwei Persönlichkeiten pflanzten eine amerikanische Roteiche in die von der LAUBAG vorbereiteten und nummerierten Pflanzlöcher.
In fünf Marmortafeln, gestiftet von der Firma C.&C. Semisch Kunst & Naturstein Drehnow (Spree-Neiße), sind für immer die Namen eingemeißelt, die gemeinsam eine Roteiche pflanzten.
Nach der Pflanzaktion gab es eine gemeinsame Kaffeetafel.
Der Vorsitzende des LFV BB, Kam. Schulze verabschiedete die amerikanischen Gäste und wünschte ihnen bei dem anschließenden Besuch in der Spreewald-Stadt Lübbenau viel Freude.
Die Pflege der „Allee der Feuerwehrleute“ im Millennium-Hain haben die Jugendfeuerwehren im KFV SPN übernommen. Jährlich werden in einer größeren Aktion Säuberungs- und Pflegearbeiten durchgeführt.
Von dem gepflegten Zustand des Ehrenhains konnten sich die etwa 400 Teilnehmer am 10. September 2006 überzeugen.
An diesem Tag fand unter der Teilnahme des Botschafters der Vereinigten Staaten von Amerika Herrn W. R. Timken jr. , New Yorker Feuerwehrangehörigen, die zu diesem Zweck mit ihren Familien anreisten, dem Innenminister des Landes Brandenburg, Herrn Schönbohm, dem Landrat des Spree-Neiße Kreises, Herrn Friese, Angehörige Deutscher Feuerwehren, Vertreter aus Politik und Wirtschaft des Landes Brandenburg eine Gedenkfeier aus Anlass der Terroranschläge vom 11. September 2001 statt, die sich zum fünften Male jährten.
Landrat Friese begrüßte die Teilnehmer. Nicht ohne Stolz stellte er u. a. fest, dass diese Gedenkveranstaltung in Deutschland die einzige und der Ehrenhain einmalig ist.
Gedenkworte für die Bundesrepublik Deutschland sprach Herr Schönbohm, Innenminister des Landes Brandenburg.
Worte des Dankes und des Gedenkens sprach für die Vereinigten Staaten von Amerika, ihr Botschafter.

Bei dieser Gedenkveranstaltung wurde eine neue Gedenktafel eingeweiht.

Der Vorstand des KFV SPN bedankte sich bei den Jugendfeuerwehren, dem LFV BB, dem Innenministerium des Landes Brandenburg, den Feuerwehren des Spree-Neiße Kreises für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Gedenkveranstaltung.
Der Dank galt auch den Sponsoren wie:

C.&C. Semisch Kunst & Naturstein Drehnow (Spree-Neiße)
Vattenfall Europe Mining & Generation
Dräger – Safety AG Ost
Daimler Chrysler

Am Sonntag, den 04. September 2011 hatte der Präsident des LFV BB, Kam. Gerdes 400 Gäste zum Ehrenhain in Neuendorf (Spree-Neiße) eingeladen.
Anlass war der bevorstehende 10. Jahrestag der Terroranschläge vom 11. September in New York.
Als Gäste nahmen teil:

der Gesandte der USA in Deutschland Mr. Greg Delewie
der Minister des Innern des Landes Brandenburg, Herr Dr. Woidke
der Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Herr Altekrüger
Angehörige deutscher und polnischer Feuerwehren
Delegationen der Teilnehmerländer der 7. Weltmeisterschaft im Feuerwehrsport
Vertreter aus Politik und Wirtschaft des Landes Brandenburg

Kamerad Gerdes begrüßte die Teilnehmer an dieser Veranstaltung und würdigte den Einsatz der Rettungskräfte bei den Terroranschlägen vom 11. September 2001 in den USA.
Landrat Altekrüger gedachte in seiner Ansprache an die Feuerwehrangehörigen, die bei der Bekämpfung der Brände im World Trade Center ihr Leben verloren.
Der Innenminister des Landes Brandenburg hob in seiner Rede hervor, dass die Anteilnahme und der Beistand bestimmend sind, bei den Rückblicken auf die Ereignisse vom 11. September 2001 in den USA, dazu gehört auch ein klares Bekenntnis zu einem entschlossenem gemeinsamen Kampf gegen den Terrorismus.
Er versicherte den amerikanischen Gästen, den Feuerwehrangehörigen und ihren Familien, dass wir weiterhin an ihrer Seite stehen.
Innenminister Woidke sagte weiterhin „Für die Brandenburger Feuerwehrangehörigen und damit für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes bleiben die Terroranschläge vor 10 Jahren mit dem tiefen Bedürfnis zur Anteilnahme und Solidarität auch weiterhin verbunden“

Der Gesandte Mr. Delewie bedankte sich für die Durchführung dieser Gedenkveranstaltung und würdigte die Anteilnahme und die Solidarität mit den Feuerwehrangehörigen aus New York, die von deutscher Seite eindrucksvoll sichtbar ist.

Pfarrer Sachse, Seelsorger im Land Brandenburg, sprach das Gebet und mit dem Erklingen der Nationalhymnen der Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschlands war die Gedenkfeier des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V. beendet.

Der Feuerwehrsport im Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.

Der Feuerwehrsport ist in vielen Ortsfeuerwehren fester Bestandteil der vorhandenen Dienstpläne.
Die Sportlerinnen und Sportler aus dem Spree-Neiße-Kreis sind zu einer festen Größe im Deutschen Feuerwehrsport geworden.
In den Ämtern und amtsfreien Gemeinden werden jährliche Ausscheide organisiert, die stets Höhepunkte sind. Wurden doch die Besten zu den alle zwei Jahre stattfindenden Kreismeisterschaften delegiert.
In den ersten zehn Jahren gab es nur eine geringe Anzahl von Hochburgen im Feuerwehrsport, z.B. in Klein Gaglow; Klein Loitz; Wolfshain, um nur einige zu nennen.
Einen sportlichen Schub gab es auch nach dem Erwerb des Leistungsabzeichens der "Feuerwehr" in den Stufen „Bronze" und „Silber". Den geforderten sportlichen Teil nutzten viele Ortsfeuerwehren für die Disziplin „Löschangriff nass".
Die sportlichen Erfolge des Teams „Lausitz" und die gute Zusammenarbeit mit dem Stadtfeuerwehrverband Cottbus wirken sich positiv auf die Leistungen unserer Sportlerinnen und Sportler aus.
Die Einzeldisziplinen werden stets mit dem Stadtfeuerwehrverband organisiert und durchgeführt.
Es entwickelten sich weitere Hochburgen im KFV SPN wie in Groß Schacksdorf; Jethe; Sergen; Groß Drewitz.
Die Anzahl der startenden Mannschaften bzw. Einzelkämpfer erhöhte sich von einer Kreismeisterschaft zur anderen.
Die erreichten Zeiten in den einzelnen Disziplinen verbessern sich ständig und das zeigt, dass viele unserer Ortsfeuerwehren enorm viel Fleiß und Zeit in die Trainingseinheiten stecken. Höhepunkte für viele Sportlerinnen und Sportler sind dann die Delegierungen zu den Landesmeisterschaften des LFV Brandenburg e.V. bzw. zu den Deutschen Meisterschaften.
Die Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften wurde auch in den letzten 10 Jahren nicht unterbrochen. Dabei erzielten die Sportlerinnen und Sportler 2004 in Halle, 2008 in Böblingen und 2012 in Cottbus Spitzenergebnisse, die mit „Edelmetall" honoriert wurden.
Die Weltmeisterschaft 2011 und die Deutsche Meisterschaft 2012 in der Stadt Cottbus waren Höhepunkte für den Spree-Neiße-Kreis.
Die darauf folgenden Feuerwehrolympiaden waren immer ein großes Erlebnis für alle Teilnehmenden. Sie wurden 2013 in Mulhouse (Frankreich) mit einer Goldmedaille im Löschangriff „nass" der Männer gekrönt.
Neben den örtlich organisierten und mittlerweile traditionellen, hochkarätig besetzten Wettbewerben wie z. B. der Vattenfallpokal in Schwarze Pumpe, der Pokal des Landtagspräsidenten des Landes Brandenburg in Sergen, der Pokallauf in Radewiese sowie der Herbstlauf in Gr. Schacksdorf, gehören die Kreismeisterschaften zu den Höhepunkten.
Auch die Kreismeisterschaft in den Pokaldisziplinen der Jugendfeuerwehr ist ein wichtiger Punkt im Terminkalender der Feuerwehren. Die Jugendfeuerwehr aus Trebendorf ist für ihre erzielten Leistungen deutschlandweit bekannt und beispielgebend für alle Jugendfeuerwehren im Spree-Neiße-Kreis.

Hier sollen nur einige Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften genannt werden, die für herausragende Platzierungen sorgten.

Einzelkämpferinnen	Kameradin Sandra Holzbecher Kameradin Melanie Müller Kameradin Isabel Siegel Kameradin Anja Aldermann
Einzelkämpfer	Kamerad Kai Jarick Kamerad Maik Schuster Kamerad Jens Hopka Kamerad Benny Bastisch Kamerad Torsten Sellenk Kamerad Tommy Paulick
Mannschaften	FF Jethe FF Sergen FF KL. Loitz FF Gr. Schacksdorf FF Forst-Horno; FF Kl. Gaglow; Team Spree-Neiße: Jugendfeuerwehr Trebendorf

Alle Sportlerinnen und Sportler haben mit diesen Leistungen den Spree-Neiße-Kreis nicht nur im Land Brandenburg, sondern in der gesamten Bundesrepublik und international bekannt gemacht.

Allen beteiligten Sportlerinnen und Sportlern sei deshalb Dank und Anerkennung ausgesprochen, denn die gezeigten Leistungen sind nur im harten Training zu erreichen.
Ein Dank auch an die Fans, Förderer und Unterstützer, denn sie bilden mit den Sportlerinnen und Sportlern eine Einheit.
Erwähnt sei auch das gut ausgebildete Kampfrichterteam des Spree-Neiße-Kreises. Ohne dieses Team wäre ein Wettkampf nicht möglich. Auch an dieser Stelle sei unser Dank ausgesprochen.
In der Anlage ist ein detaillierter Nachweis der erzielten Platzierungen bei den einzelnen Meisterschaften dokumentiert.

A n l a g e n

Inhaltsverzeichnis

Anlage 1	**Resultate der Sportwettkämpfe**
Anlage 2	**Verbandstagungen**
Anlage 3	**Kameradschaftstreffen**
Anlage 4	**Arbeitsgruppen zur Vorbereitung der Gründung des Kreisfeuerwehrverbandes SPN e.V.**
Anlage 5	**Der erste Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes SPN**
Anlage 6	**Ehrenmitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes SPN**
Anlage 7	**Gedenktafel**

Anlage 1

Resultate der Sportwettkämpfe

6. Kreismeisterschaften im Feuerwehrsport

28. Mai 2005 in Sergen
Einzeldisziplinen in Cottbus

Teilnehmende Mannschaften:	Männer 19
	Frauen 12

Löschangriff nass - Frauen

1.Klein Gaglow		35,85 sek.
2.Klein Loitz		36,41 sek.
3.Haasow		38,53 sek.

Löschangriff nass - Männer

1.Sergen		29,18 sek.
2.Jethe		30,43 sek.
3.Haasow		32,97 sek.

Gruppenstafette

1.Klein Loitz		103,06 sek.
2.Klein Gaglow		107,39 sek.
3.Sergen		117,90 sek.

4 x 100m Feuerwehrstafette - Frauen

1.Klein Gaglow		76,28 sek.
2.Jethe		76,36 sek.
3.Klein Loitz		78,80 sek.

4 x 100m Feuerwehrstafette - Männer

1.Klein Loitz		65,48 sek.
2.Schenkendöbern		72,19 sek.
3.Klein Gaglow		73,29 sek.

Hakenleitersteigen

1.Schuster, Maik	Klein Loitz	15,78 sek.
2.Jarick, Kai	Klein Loitz	16,45 sek.
3.Saenger, Sven	Klein Loitz	17,79 sek.

100m Hindernislauf - Frauen

1.Holzbecher, Sandra	Jethe	20,28 sek.
2.Niebling, Christin	Klein Gaglow	21,79 sek.
3.Schulz, Caroline	Groß Drewitz	22,15 sek.

100m Hindernislauf - Männer

1.Jarick, Kai	Klein Loitz	17,99 sek.
2.Schuster, Maik	Klein Loitz	18,82 sek.
3.Sellenk, Torsten	Jethe	18,87 sek.

Folgende Mannschaften haben sich für die Landesmeisterschaft in Rhinow qualifiziert:

Löschangriff nass - Frauen

Klein Gaglow, Klein Loitz, Haasow, Jethe

Löschangriff nass - Männer

Sergen, Jethe, Haasow, Groß Jamno

Gruppenstafette

Klein Gaglow, Sergen, Groß Drewitz,

gesetzt: Klein Loitz

4 x 100m Feuerwehrstafette - Frauen

Klein Gaglow, Jethe

gesetzt: Klein Loitz

4 x 100m Feuerwehrstafette - Männer

Schenkendöbern

gesetzt: Klein Gaglow und Klein Loitz

7. Kreismeisterschaften im Feuerwehrsport

16. Juni 2007 in Klein Loitz
01. Juni 2007 Hakenleitersteigen in Cottbus
03. Juni 2007 Einzeldisziplinen in Cottbus

Teilnehmende Mannschaften:	Männer 20
	Frauen 10

Löschangriff nass - Frauen

1.Jethe	41,62 sek.
2.Groß Jamno	43,26 sek.
3.Groß Drewitz	46,50 sek.

Löschangriff nass - Männer

1.Groß Schacksdorf	25,95 sek.
2.Klein Loitz	29,81 sek.
3.Horno	31,02 sek.

Gruppenstafette

1.Klein Loitz	95,50 sek.
2.Jethe	97,00 sek.
3.Klein Gaglow	97,10 sek.

4 x 100m Feuerwehrhindernisstaffel - Frauen

1.Klein Gaglow	80,70 sek.
2.Jethe	81,02 sek.
3.Groß Drewitz	82,07 sek.

4 x 100m Feuerwehrhindernisstaffel - Männer

1.Klein Loitz	66,62 sek.
2.Groß Drewitz	69,69 sek.
3.Terpe	73,88 sek.

Hakenleitersteigen

1.Saenger, Sven	Klein Loitz	18,46 sek.
2.Sellenk, Torsten	Jethe	19,03 sek.
3.Hopka, Jens	Terpe	19,80 sek.

100m Hindernislauf - Frauen

1.Holzbecher, Sandra	Jethe	19,51 sek.
2.Niebling, Christin	Klein Gaglow	20,75 sek.
3.Waschnick, Kathrin	Klein Loitz	20,99 sek.

100m Hindernislauf - Männer

1.Sellenk, Torsten	Jethe	18,56 sek.
2.Krug, Daniel	Groß Drewitz	18,87 sek.
3.Lubitz, Karsten	Klein Gaglow	19,24 sek.

Folgende Mannschaften haben sich für die Landesmeisterschaft in Brandenburg qualifiziert:

Löschangriff nass - Frauen

Groß Jamno, Groß Drewitz, Horno, Taubendorf

gesetzt: Jethe

Löschangriff nass - Männer

Groß Schacksdorf, Klein Loitz, Horno, Jethe

gesetzt: Sergen

Gruppenstafette

Klein Loitz, Jethe, Klein Gaglow, Sergen

4 x 100m Feuerhindernisstaffel - Frauen

Klein Gaglow, Groß Drewitz, Klein Loitz

gesetzt: Jethe

4 x 100m Feuerwehrhindernislauf - Männer

Groß Drewitz, Terpe, Klein Gaglow

gesetzt: Klein Loitz

8. Kreismeisterschaften im Feuerwehrsport

20.Juni 2009 in Forst (Lausitz) am Wasserturm
14. Juni 2009 Aufstieg mit der Hakenleiter in Cottbus

Teilnehmende Mannschaften:	Männer 23
	Frauen 13

Löschangriff nass - Frauen

1.Sergen	30,35 sek.
2.Simmersdorf	34,70 sek.
3.Jethe	37,06 sek.

Löschangriff nass - Männer

1.Groß Drewitz	27,11 sek.
2.Sergen	28,09 sek.
3.Briesnig	28,78 sek.

Gruppenstafette

1.Klein Gaglow	99,52 sek.
2.Sergen	108,07 sek.
3.Klein Loitz	108,94 sek.

4 x 100m Feuerwehrhindernisstaffel - Frauen

1.Jethe	76,56 sek.
2.Groß Drewitz	77,60 sek.
3.Klein Gaglow	81,20 sek.

4 x 100m Feuerwehrhindernisstaffel - Männer

1.Klein Loitz	67,72 sek.
2.Klein Gaglow	69,16 sek.
3.Groß Drewitz	69,64 sek.

Aufstieg mit der Hakenleiter

1.Schuster, Maik	Klein Loitz	16,47 sek.
2.Paulick, Tommy	Gahry	17,65 sek.
3.Sellenk, Torsten	Klein Loitz	19,40 sek.

100m Hindernislauf - Frauen

1.Holzbecher, Sandra	Jethe	21,04 sek.
2.Waschnick, Kathrin	Klein Loitz	22,74 sek.
3.Koch, Manuela	Klein Loitz	23,52 sek.

100m Hindernislauf - Männer

1.Sellenk, Torsten	Klein Loitz	18,06 sek.
2.Hopka, Jens	Terpe	19,15 sek.
3.Thäle, Sebastian	Klein Loitz	19,16 sek.

Folgende Mannschaften haben sich für die Landesmeisterschaft in Rhinow qualifiziert:

Löschangriff nass - Frauen

Sergen, Simmersdorf, Groß Drewitz, Radewiese

gesetzt: Jethe, Groß Jamno

Löschangriff nass - Männer

Groß Drewitz, Briesnig, Horno, Gahry

gesetzt: Groß Schacksdorf, Sergen

Gruppenstafette

Sergen, Klein Gaglow, Hänchen, Gahry

gesetzt: Klein Loitz

4 x 100. Feuerwehrhindernisstaffel - Frauen

Jethe, Groß Drewitz, Sergen, Klein Loitz

4 x 100m Feuerwehrhindernisstaffel - Männer

Klein Gaglow, Groß Drewitz, Terpe

gesetzt: Klein Loitz

9. Kreismeisterschaften im Feuerwehrsport

18. Juni 2011 in Forst (Lausitz) Sportplatz TV 1861
14. Mai 2011 Aufstieg mit der Hakenleiter in Sallgast
21. Mai 2011 100m Hindernislauf und 4 x 100m Staffel in Cottbus

Teilnehmende Mannschaften:	Männer 23
	Frauen 7

Erstmalig auch Gruppenstafette für Männer durchgeführt.

Löschangriff nass - Frauen

1.Sergen	31,42 sek.
2.Groß Drewitz	33,82 sek.
3.Forst-Horno	35,86 sek.

Löchangriff nass - Männer

1.Groß Schacksdorf	24,54 sek.
2.Gahry	24,93 sek.
3.Forst-Horno	25,45 sek.

Gruppenstafette - Frauen

1.Trebendorf	100,40 sek.
2.Sergen	105,13 sek.

Gruppenstafette - Männer

1.Klein Gaglow	87,12 sek.
2.Trebendorf	92,47 sek.
3.Groß Drewitz	98,60 sek.

4 x 100m Feuerwehrhindernisstaffel - Frauen

1.Groß Drewitz	81,44 sek.

4 x 100m Feuerwehrhindernisstaffel - Männer

1.Klein Loitz	66,01 sek.
2.Klein Gaglow	67,45 sek.
3.Groß Drewitz	68,37 sek.

Aufstieg mit der Hakenleiter

1.Paulick, Tommy	Gahry	15,41 sek.
2.Thäle, Sebastian	Klein Loitz	16,97 sek.
3.Sellenk, Torsten	Klein Loitz	17,72 sek.

100m Hindernislauf - Frauen

1.Siegel, Isabel	Groß Drewitz	20,00 sek.
2.Palme, Andrea	Groß Drewitz	22,55 sek.
3.Krautschick, Kathleen	Groß Drewitz	23,45 sek.

100m Hindernislauf - Männer

1.Paulick, Tommy	Gahry	17,23 sek.
2.Sellenk, Torsten	Klein Loitz	17,76 sek.
3.Thäle, Sebastian	Klein Loitz	17,95 sek.

Folgende Mannschaften haben sich für die Landesmeisterschaft in Lübbenau qualifiziert:

Löschangriff nass - Frauen

Groß Drewitz, Forst-Horno, Gahry, Radewiese

gesetzt: Sergen

Löschangriff nass - Männer

Groß Schacksdorf, Gahry, Forst-Horno, Jethe

Gruppenstfette - Frauen

Trebendorf, Sergen, Gahry

4 x 100m Feuerwehrhindernisstaffel - Frauen

Groß Drewitz, Trebendorf I und II

4 x 100m Feuerwehrhindernisstaffel - Männer

Klein Gaglow, Groß Drewitz, Trebendorf

gesetzt: Klein Loitz (Team SPN)

10. Kreismeisterschaften im Feuerwehrsportwettkampf

15. Juni 2013 Hänchen
02. Juni 2013 Einzeldisziplinen in Cottbus

Teilnehmende Mannschaften:		Männer 18
		Frauen 6
Löschangriff nass - Frauen		
1.Gahry		34,82 sek.
2.Burg		35,70 sek.
3.Hänchen		38,20 sek.
Löschangriff nass - Männer		
1.Klein Gaglow		24,43 sek.
2.Gahry		27,04 sek.
3.Sergen		27,70 sek.
Gruppenstafette - Frauen		
1.Trebendorf		104,68 sek.
2.Hänchen		114,66 sek.
Gruppenstafette - Männer		
1.Klein Gaglow		88,97 sek.
2.Gahry		98,07 sek.
4 x 100m Feuerwehrhindernisstaffel - Frauen		
1.Forst-Horno		75,54 sek.
2.Trebendorf		93,83 sek.
4 x 100m Feuerwehrhindernisstaffel - Männer		
1.Klein Loitz		59,33 sek.
2.Trebendorf		67,45 sek.
Aufstieg mit der Hakenleiter		
1.Paulick, Tommy	Gahry	15,32 sek.
2.Frey, Eric	Klein Gaglow	16,71 sek.
3.Sellenk, Torsten	Klein Loitz	16,92 sek.
100m Hindernislauf - Frauen		
1.Aldermann, Anja	Forst-Horno	21,07 sek.
2.Siegel, Isabel	Pinnow	22,54 sek.
3.Noack, Nicole	Forst-Horno	22,90 sek.
100m Hindernislauf - Männer		
1.Frey, Eric	Klein Gaglow	17,89 sek.
2.Sellenk, Torsten	Klein Loitz	19,16 sek.
3.Paulick, Tommy	Gahry	19,93 sek.

Folgende Mannschaften haben sich für die Landesmeisterschaften in Doberlug-Kirchhain qualifiziert:

Löschangriff nass - Frauen

Gahry, Burg/Spreewald, Hänchen, Schmogrow

gesetzt: Forst-Horno

Löschangriff nass - Männer

Klein Gaglow, Gahry, Sergen, Eichow

Gruppenstafette - Frauen

Trebendorf, Gahry, Hänchen, Forst-Horno

4 x 100m Feuerwehrhindernisstaffel - Männer

Trebendorf, Hänchen

gesetzt: Team SPN, Klein Gaglow

7. Landesmeisterschaft im Feuerwehrsport

17. September 2005 in Rhinow (Mannschaftsdisziplinen)
28. Mai 2005 in Cottbus (Einzeldisziplinen)

Löschangriff nass - Frauen

1.Jethe		32,66 sek.

Löschangriff nass - Männer

1.Sergen		28,33 sek.

4 x 100m Feuerwehrstafette - Frauen

3.Jethe		76,71 sek.

4 x 100m Feuerwehrstafette - Männer

3.Klein Loitz		65,91 sek.

100m Hindernislauf - Frauen

2.Holzbecher, Sandra	Jethe	20,28 sek.

100m Hindernislauf - Männer

1.Jarick, Kai	Klein Loitz	17,99 sek.

100m Hindernislauf	Mannschaftswertung
2.Klein Loitz	56,13 sek.

Hakenleitersteigen

1.Schuster, Maik	Klein Loitz	15,78 sek.

Hakenleitersteigen	Mannschaftswertung
1.Klein Loitz	50,02 sek.

Kreiswertung
2.Platz

8. Landesmeisterschaft im Feuerwehrsportwettkampf

31. August bis 01. September 2007 in der Stadt Brandenburg

Löschangriff nass - Frauen

1.Jethe	31,31 sek.
2.Groß Jamno	35,12 sek.

Löschangriff nass - Männer

1.Groß Schacksdorf	26,71 sek.
2.Sergen	27,36 sek.

4 x 100m Feuerwehrhindernisstaffel - Männer

1.Klein Loitz	65,43 sek.

Gruppenstafette

2.Klein Loitz	94,55 sek.

100m Hindernislauf - Frauen

2.Müller, Melanie	Klein Loitz	21,75 sek.

100m Hindernislauf - Frauen	Mannschaftswertung
2.Klein Loitz	67,00 sek.

100m Hindernislauf - Männer

2.Hopka, Jens	Terpe	18,99 sek.
3.Sellenk, Torsten	Klein Loitz	19,00 sek.

100m Hindernislauf - Männer	Mannschaftswertung
1.Klein Loitz	58,40 sek.

Hakenleitersteigen

2.Bastisch, Benny	Klein Loitz	17,03 sek.

Hakenleitersteigen	Mannschaftswertung
2. Klein Loitz	56,01 sek.

Kreiswertung
2.Platz

9. Landesmeisterschaft im Feuerwehrsportwettkampf

19. September 2009 in Rhinow
09. Mai 2009 Einzeldisziplinen in Sallgast

Löschangriff nass - Frauen

3.Sergen		33,08 sek.

4 x 100m Feuerwehrhindernisstaffel - Männer

1.Klein Loitz		62,69 sek.

100m Hindernislauf - Frauen

3.Siegel, Isabel	Groß Drewitz	20,85 sek.

100m Hindernislauf - Männer

3.Sellenk, Torsten	Klein Loitz	18,68 sek.

100m Hindernislauf - Männer		Mannschaftswertung
1.Klein Loitz		56,49 sek.

Hakenleitersteigen

2.Sellenk, Torsten	Klein Loitz	17,61 sek.

Hakenleitersteigen		Mannschaftswertung
2.Klein Loitz		55,11 sek.

Zweikampfwertung

3.Sellenk, Torsten	Klein Loitz	36,29 sek.

Kreiswertung

2.Platz

10. Landesmeisterschaft im Feuerwehrsportwettkampf

17. September 2011 in Lübbenau
01. September 2011 Aufstieg mit der Hakenleiter in Cottbus im Rahmen der Weltmeisterschaft
03. und 04. September 2011 100m Hindernislauf in Cottbus im Rahmen der Weltmeisterschaft

Löschangriff nass - Frauen

3.Forst-Horno	31,09 sek.

4 x 100m Feuerwehrhindernisstaffel - Männer

1.Team Spree-Neiße	63,75 sek.
3.Klein Gaglow	67,72 sek.

100m Hindernislauf - Männer

1.Paulick, Tommy	Gahry	17,27 sek.

100m Hindernislauf - Männer	Mannschaftswertung
1.Team Lausitz (2 Sportler aus Spree-Neiße)	52,91 sek.

Aufstieg mit der Hakenleiter

1.Paulick, Tommy	Gahry	15,49 sek.

Aufstieg mit der Hakenleiter	Mannschaftswertung
1.Team Lausitz (2Sportler aus Spree-Neiße)	50,17 sek.

Zweikampfwertung

1.Paulick, Tommy	Gahry	32,76 sek.

Kreiswertung
4.Platz

11. Landesmeisterschaft im Feuerwehrsportwettkampf

13. und 14. September 2013 in Doberlug-Kirchhain

4 x 100m Feuerwehrhindernisstaffel - Männer

1.Team Spree-Neiße		59,99 sek.

100m Hindernislauf - Frauen

3.Aldermann, Anja	Forst-Horno	20,24 sek.

100m Hindernislauf - Männer

1.Paulick, Tommy	Gahry	17,02 sek.

100m Hindernislauf - Männer	Mannschaftswertung
1.Team Spree-Neiße I	52,80 sek.

Aufstieg mit der Hakenleiter

3.Paulick, Tommy	Gahry	17,26 sek.

Aufstieg mit der Hakenleiter	Mannschaftswertung
1.Team Spree-Neiße I	52,90 sek.

Zweikampfwertung

2.Paulick, Tommy	Gahry	34,28 sek.

Kreiswertung

5. Platz

Deutsche Meisterschaften 2004
Feuerwehrsportwettkämpfe
14. bis 18. Juli 2004 Halle (Saale)

100 m Hindernislauf Frauen
1. Sandra Holzbecher Team Lausitz (Jethe) 19, 77 sek.

Löschangriff Frauen
3. Team Lausitz 34, 01 sek.

Gruppenstafette Frauen
1. Team Lausitz 1: 30,31 min

Gesamtwertung Frauen
4. Team Lausitz

100 m Hindernislauf Männer
3. Benny Bastisch Team Lausitz 1 (Kl. Loitz) 17, 76 sek.

100 m Hindernislauf Männer-Mannschaft
1. Team Lausitz 112, 37 sek.

Aufstieg mit der Hakenleiter Männer-Mannschaft
1. Team Lausitz 1 101,76 sek.

4 x 100 m Feuerwehrstafette Männer
1. Team Lausitz 1 63,41sek.

Löschangriff Männer
1. Team Lausitz 1 30,68 sek.

Zweikampf Männer
3. Maik Schuster Team Lausitz 1 (Kl. Loitz) 34,69 sek.

Gesamtwertung Männer
1. Team Lausitz 1 und somit Qualifikation zur Feuerwehrolympiade 2005 in Varazdin (Kroatien)

Deutsche Meisterschaften
Feuerwehrsportwettkämpfe
23. bis 26. Juli 2008 in Böblingen

100 m Hindernislauf Frauen-Mannschaft
2. Team Lausitz 125, 69 sek.

Löschangriff Frauen
2. Team Lausitz 30, 78 sek.

Gruppenstafette Frauen
3. Team Lausitz 1:29,34 min

Gesamtwertung Frauen
2. Team Lausitz und somit Qualifikation zur Feuerwehrolympiade 2009 in Ostrava (Tschechien)

100 m Hindernislauf Männer-Mannschaft
3. Team Lausitz 1 110, 45 sek.

Aufstieg mit der Hakenleiter Männer
3. Rene Frost Team Lausitz 1 16,33 sek.

Aufstieg mit der Hakenleiter Männer-Mannschaft
3.Team Lausitz 1 104,07 sek.

4 x 100 m Feuerwehrstafette Männer
3. Team Lausitz 1 1.05,63 min

Gesamtwertung Männer
3. Team Lausitz 1 und somit Qualifikation zur Feuerwehrolympiade 2009 in Ostrava (Tschechien)

Deutsche Meisterschaften 2012
Sportwettkämpfe
26. bis 28. Juli 2012 Cottbus

100 m Hindernislauf Frauen

Isabel Siegel	Team Lausitz (Gr. Drewitz)	19, 04 sek.

100 m Hindernislauf Frauen-Mannschaft

2. Team Lausitz	121, 04 sek.

Gruppenstafette Frauen

2. Team Lausitz	1: 23, 70 min

Löschangriff Frauen

2. Team Lausitz	26, 43 sek.

4 x 100 m Feuerwehrstafette

2. Team Lausitz A	1: 07,46 min
3. Team Lausitz B	1: 13,25 min

Gesamtwertung Frauen

2. Team Lausitz	und somit Qualifikation zur Feuerwehrolympiade 2013 in Mulhouse (Frankreich)

Von den 10 Kameradinnen, die zur Mannschaft gehörten, waren 5 aus dem Spree-Neiße-Kreis.

100 m Hindernislauf Männer – Mannschaft

1. Team Lausitz 1	106, 40 sek.

Hakenleitersteigen Männer – Mannschaft

1. Team Lausitz 1	96,68 sek.

Zweikampf Männer

1. Tommy Paulick Team Lausitz 1 (Gahry)	32, 56 sek.

Löschangriff Männer

3. Team Lausitz 1	23,24 sek.

4 x 100 m Feuerwehrstafette Männer

2. Team Lausitz 1	1: 02,03 min

Gesamtwertung Männer

1. Team Lausitz 1	und somit Qualifikation zur Feuerwehrolympiade 2013 in Mulhouse (Frankreich)
7. Team Lausitz 2	

Von den 20 Kameraden, die zu den 2 Mannschaften gehörten, waren 9 aus dem Spree-Neiße-Kreis.

Anlage 2

Die Verbandstagungen

Auf der 2. Delegiertenversammlung des KFV SPN am 25. November 2000 wurde die bisherige Satzung dahingehend geändert, dass der Rhythmus der Delegiertenversammlungen, beginnend mit dem Jahr 2004, vier Jahre betragen soll. Zwischen den Jahren der Delegiertenversammlungen sollen Verbandstagungen im II. Quartal jeden Jahres stattfinden.

	Jahr	**Ort**	**Datum**	
1.	2001	FF Forst GH Mitte	08. Juni	2001
2.	2002	FF Peitz	05. Juli	2002
3.	2003	Kreisverwaltung	13. Juni	2003
4.	2004	***Delegiertenversammlung***		
5.	2005	Kreisverwaltung	07. Juni	2005
6.	2006	Kreisverwaltung	04. Mai	2006
7.	2007	Kreisverwaltung	06. Juni	2007
8.	2008	***Delegiertenversammlung***		
9.	2009	Forst, Gaststätte Sacro	03 Juni	2009
10.	2010	Kreisverwaltung	05. Mai	2010
11.	2011	Kreisverwaltung	04. mai	2011
12.	2012	***Delegiertenversammlung***		
13.	2013	FF Forst, GH Mitte	12. Juni	2013
14.	2014	FF Forst, GH Mitte	04. Juni	2014

Anlage 3

Kameradschaftstreffen
der
Ehrenmitglieder
+
ehemaligen
Vorstandsmitglieder
+
Stadt-, Amts- und Gemeindebrandmeister
a.D.

10. November 2006	Ausbildungszentrum für Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises Spree-Neiße
07. November 2008	Ausbildungszentrum für Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises Spree-Neiße
30. Oktober 2009	Ausbildungszentrum für Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises Spree-Neiße
29. April 2011	Ausbildungszentrum für Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises Spree-Neiße
13. April 2012	Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Drebkau
19. April 2013	FF Döbern, Gerätehaus OW Gosda II

Anlage 4

Arbeitsgruppen zur Vorbereitung der Gründung des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V.

Die Gesamtleitung der Vorbereitung lag in den Händen von
Kameraden Jürgen Helmdach

1. Arbeitsgruppe	Kamerad Fritz Richter Kamerad Dieter Matschke Kamerad K.-D. Bennewitz Kamerad Bernd Aßmus
2. Arbeitsgruppe	Kamerad Manfred Boslau Kamerad Martin Rein Kamerad Wolfgang Mory Kamerad Ernst Pujo
3. Arbeitsgruppe	Kamerad Willi Lehmann Kamerad Heinz Kucher Kamerad Gerhard Osadnik Kamerad Michael Kranich
4. Arbeitsgruppe	Kamerad Helmut Hoppe Kamerad Dietmar Lehmann Kamerad Jörg Bürger Kamerad Roland Bartusch

Anlage 5

Der erste Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V.

Kamerad HELMUT HOPPE
Kamerad JÜRGEN HELMDACH
Kamerad MANFRED BOSLAU
Kamerad HEINZ KUCHER
Kamerad REINHARD SEIFERT
Kamerad WILLI LEHMANN
Kamerad K.-D. BENNEWITZ
Kamerad ERNST PUJO
Kamerad DIETMAR LEHMANN
Kamerad WOLFGANG MORY
Kamerad JÜRGEN WALTER

Kamerad FRITZ RICHTER
Kamerad WOLFHARD KÄTZMER
Kamerad EDGAR MAETSCHKE
Kamerad DIETER MATSCHKE

20 Jahre Vorstandsmitglied

Kamerad DIETMAR LEHMANN
Kamerad EDGAR MAETSCHKE
Kamerad WOLFHARD KÄTZMER

10 Jahre Vorstandsmitglieder

Kameradin Martina Schulz
Kamerad Siegmund Rückmann
Kamerad Steffen Berger

Anlage 6

Ehrenmitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V.

Ehrenvorsitzender des KFV SPN

Kamerad Dieter Matschke

Ehrenmitglieder des KFV SPN

Kamerad Jürgen Helmdach
(und Ehrenlandesbrandmeister)

Kamerad Willi Lehmann

Kamerad Klaus Pannoscha

Kamerad Ernst Pujo

Kamerad Jürgen Radefeld

Kamerad Martin Rein

Kamerad Fritz Richter

Kamerad Reinhard Seifert

Anlage 7

Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.

G E D E N K T A F E L

Kam.	**HBM Helmut Hoppe**	**03.02.1931 - 26.08.1996**
Kam.	**HBI Wolfgang Mory**	**31.11.1935 - 13.02.2001**
Kam.	**HBM Kurt Dabow**	**18.12.1937 - 08.04.2006**
Kam.	**BM Siegfried Göttling**	**18.04.1947 - 06.03.2007**
Kam.	**HBM Manfred Boslau**	**07.05.1951 - 26.05.2008**
Kam.	**OBM Heinz Kucher**	**23.10.1931 - 27.07.2009**
Kamd.	**LM Hanni Karolczak**	**27.05.1953 - 23.09 2011**